

## Konstituierende Nationalversammlung. — 16. Sitzung am 15. Mai 1919.

80/I

K.N.V.

## Anfrage

des

Abgeordneten Stocker und Genossen an den Herrn Staatskanzler, betreffend Legitimierung der Ländervertreter zur Liquidierung der ungarischen Viehdifferenz.

Am 17. Dezember 1918 wurde eine große Versammlung der früheren Länder in Wien wegen Liquidierung der sogenannten ungarischen Viehdifferenz abgehalten. Es wurde hierbei ein Ausschuß zur Durchführung der einzelnen Aufgaben, der Ermittlung und Verwendung der ungarischen Viehdifferenz eingesetzt. Es wurde hierbei ein Programm für diesen Ausschuß angenommen. Von diesem Ausschuß entfallen vier Vertreter auf Deutschösterreich und acht Vertreter auf die übrigen Nationalstaaten. Die Ländervertreter müssen zu dieser Liquidierungsarbeit von ihren Staatsregierungen legitimiert werden. Die Staatsregierungen der Nationalstaaten haben ihre Vertreter schon längst durch ihren Regierungschef legitimiert. Die Legitimierung der deutschösterreichischen Vertreter ist aber von der deutschösterreichischen Staatsregierung bis heute nicht erfolgt, obwohl schon vor Wochen von dem „Von der Staatsregierung legitimierten zwischenstaatlichen Ausschuß zur Liquidierung der ungarischen Viehdifferenz, Wien, Landhaus, I., Herrengasse 3 (Referent: Rechnungsdirektor Morwitzer)“ um die Ausstellung der Legitimationen ersucht wurde. Von den einzelnen Ländern wurden folgende Vertreter namhaft gemacht: für Oberösterreich und Salzburg Landesausschuß Dr. Schlegel, für Tirol und Vorarlberg Landeskulturrats-Sekretär

Feichtinger, für Steiermark und Kärnten Tierzuchtsinspektor Schneider und für Niederösterreich Direktor Morwitzer. Zufolge der Nichtlegitimierung der deutschösterreichischen Vertreter ist der geschäftsführende Vizepräsident an der Fortführung zur Ermittlung der ungarischen Viehdifferenz behindert, weil die Staatsämter die Herausgabe der Akten hinzischen. Die Legitimierung hätte vom Staatskanzler, beziehungsweise dessen Stellvertreter zu erfolgen.

Die Landwirte sind bereits äußerst ungeduldig, daß die Ermittlung und die Herausgabe der ungarischen Viehdifferenz, die zur Förderung der Viehzucht bestimmt ist, so lange verzögert wird. Die Landwirte sind nicht mehr gewillt, diese Angelegenheit weiter verzögern zu lassen, da die Arbeit zum Wiederaufbau der Viehzucht endlich beginnen muß, wozu die ungarische Viehpreisdifferenz bestimmungsgemäß verwendet werden muß.

Die Unterzeichneten stellen daher die Anfrage:

„Ob der Staatskanzler geneigt ist, die Legitimierung der vier von den deutschösterreichischen Landesregierungen als Landesvertreter ausgewiesenen Delegierten sofort zu veranlassen?“

Wien, 15. Mai 1918.

Dengg.  
E. Kraft.  
Grahamer.

F. Altenbacher.  
Größbauer.  
Thanner.

Wedra.  
Birchbauer Josef.

Leopold Stocker.  
Dr. Straffner.  
Dr. Viktor Wutte.